



Sachbericht: Aktivitäten der Orientierungszeiten gGmbH von Januar 2022 bis Dezember 2022

Erster Durchgang des Orientierungssemesters „Bachelor of Being“ endet im März 2022

Am 26. März 2022 endete der erste Durchgang des Bachelor of Being, der am 30. Oktober 2021 begonnen hatte. 25 junge Menschen von 18 bis 25 Jahren nahmen teil – alle Plätze waren damit belegt. Die Rückmeldungen zum ersten Bachelor of Being waren ausgesprochen positiv: Wir erhielten von den Teilnehmenden eine Gesamtbewertung von 8,6 von 10 möglichen Sternen. Eine begleitende Studie mit drei Untersuchungszeitpunkten (Anna Roth, 2022, Promovierende im Bereich Bildungsforschung) ergab eine sehr positive Entwicklung, so z.B. 30% Steigerung bei der Berufsorientierung und 15% Steigerung bei der Resilienzförderung. Auch Eltern waren sehr angetan, viele gaben ihrer Dankbarkeit in Spenden Ausdruck.

Tag der Offenen Tür des ersten Bachelor of Being im März 2022

Am 5. März 2022 veranstalteten wir auf Gut Kragenhof einen Tag der Offenen Tür und durften 120 Gäste begrüßen, die wir neben einem leckeren Buffet mit mehrstimmigen Liedern, einem selbstentwickelten Theaterstück, Workshops, Show-Eisbaden, gemeinsamer Meditation und einem Elterngesprächskreis erfreuten.

14tägige Bachelor of Being-Camps im Mai, Juli und August 2022

In den Sommermonaten veranstalten wir erstmals auch kürzere Orientierungsseminare für junge Erwachsene. Unterstützt aus dem Programm „Auf!leben“ der Dt. Kinder- und Jugendstiftung konnten wir im Sommer 2022 mit drei 14-tägigen Seminaren insgesamt knapp 100 Teilnehmende erreichen. Jedes Camp umfasste eine Art "Best of" unseres Hauptprojekts. Die Schwerpunkte waren: Persönlichkeitsentwicklung, Resilienzförderung, sozialer Kompetenzerwerb und allgemeine Lebensplanung. Auch Fragen um Nachhaltigkeit, Engagement und Zukunftsplanung wurden einbezogen. Die Teilnehmenden wurden ermutigt und gestärkt, Verantwortung zu übernehmen - sowohl für ihr eigenes Leben als auch in Bezug auf soziale und gesellschaftliche Kontexte. Reflexionen, Einzelcoachings, Achtsamkeitspraxis, Kultur- und Freizeitangebote rundeten das Angebot ab. Durch eine vorgegebene und sich wiederholende Tagesstruktur konnten wir die Jugendlichen in der Wiederaneignung verlorengegangener Alltagsstrukturen und -erfahrungen begleiten. Eine anonyme Seminarevaluation am letzten Tag eines jeden Camps, die sich auf die Inhalte und Methoden unseres Projekts bezog, zeigt, dass die Seminarinhalte sehr hilfreich waren und zum Lernen angeregt haben. Mit einer Gesamtbewertung von 8,75 von 10 Punkten können wir sicher gehen, dass unser Projekt die vorgenommenen Ziele erreicht hat. Wir waren auch während der Camps überwältigt von den Veränderungen, die die Teilnehmenden durchgemacht haben. Der Lernprozess, in den sie eingetaucht sind, lässt sie wachsen, selbstsicherer werden und mit Zuversicht in die Zukunft schauen. Wir sind sehr glücklich, dass die Ergebnisse so positiv waren.

Erweiterung unseres Teams

Bildungsenthusiast*innen, die vorher durch eine Bewerbung Interesse an einem Platz im pädagogischen Team gezeigt haben, konnten während der 14tägigen BoB-Camps probeweise bei uns arbeiten. Sie hatten somit Zeit, einen Einblick in unsere Arbeit zu bekommen und sich selbst mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen. Letztlich bestand das Vor-Ort-Team für den 2. Durchgang des „Bachelor of Being“ aus vier pädagogischen Kräften. Dieses Team wurde ab Juni 2022 durch eine Co-Geschäftsführerin ergänzt und ab Oktober 2022 durch einen Bundesfreiwilligendienstleistenden.

Info-Tage für den 2. Durchgang des „Bachelor of Being“ mit Start im Oktober 2022

Wir veranstalteten im Juni und September 2022 dreimal Info-Tage für Interessierte. Die Tage fanden auf Gut Kragenhof statt und beinhalteten eine Übernachtung. Es nahmen insgesamt 34 junge Menschen teil. Der überwiegende Teil meldete sich nach den Wochenenden für unser Orientierungssemester an.

Vorbereitung des 2. Durchgangs des „Bachelor of Being“ mit Start im Oktober 2022

Von Juli bis Oktober 2022 widmete sich die Gesellschaft der Vorbereitung unseres zentralen Bildungsprojekts, dem „Bachelor of Being“, dessen 2. Durchgang im Oktober 2022 startete. Ziele des Kurses sind Berufs- und Lebensorientierung, Resilienzförderung und Entwicklung von Kompetenzen für eine sozialökologische Transformation. Jungen Menschen soll damit geholfen werden, sich in unserer rasant wandelnden und krisenreichen Welt zurechtzufinden und handlungsfähig zu bleiben, statt psychisch zu erkranken. Berufsorientierung ist dabei der Ausgangspunkt für einen tiefgreifenden Selbsterkundungsprozess.

Start des 2. Durchgangs des „Bachelor of Being“ am 22. Oktober 2022

Der integrale, fünfmonatige „Bachelor of Being“ startete wie geplant am 22. Oktober 2022 auf dem Gut Kragenhof bei Kassel. Ende des Programms war der 10. März 2023.

24 Teilnehmende im Alter von 17 bis 27 Jahren lebten für 5 Monate zusammen und bekamen Raum und professionelle pädagogische Begleitung, um einige Antworten auf ihre Lebensfragen zu bekommen. In Auseinandersetzung mit Philosophie, Natur, Nachhaltigkeit, Kultur, Psychologie, Spiritualität und neuen Ansätzen persönlicher und gesellschaftlicher Transformation sowie zahlreichen darauf basierenden Übungen, Experimenten, Projekten und Einzelcoachings wurden die jungen Menschen unterstützt, einen inneren Kompass und eine Lebenshaltung zu entwickeln, die ihnen langfristig helfen, das eigene Leben selbstverantwortlich in die Hand zu nehmen, sich in unserer komplexen und rasant wandelnden Gesellschaft und Arbeitswelt zurechtzufinden und diese konstruktiv mitzugestalten.

Die wöchentliche Kurszeit umfasste 40 Stunden. Die Seminarinhalte wurden in folgende Module unterteilt: ICH MIT MIR SELBST (z.B. Potentiale, Ressourcen, Umgang mit Gefühlen), ICH IM KONTAKT (z.B. Vertrauen, Nein-Sagen, authentische Kommunikation, Konflikte), WIR IN DER WELT (z.B. Emotionaler Umgang mit aktuellen ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen, Tiefenökologie, Resilienz), WIR ALS GESTALTER (z.B. Lebensstile, Verantwortung und Engagementmöglichkeiten) und ICH UND MEIN WEG (z.B. Studien- und Berufswahl, Motivation, Lebensplanung).

Zu Beginn wurde eine Befragung unter allen Teilnehmenden durchgeführt, eine sog. Bedarfs- und Umfeldanalyse, um am Ende des Projekts die Wirkung für die Teilnehmenden und für die Gesellschaft analysieren zu können.

Fundraising und Finanzierung

Die Teilnehmenden am Bachelor of Being zahlen lediglich für Unterkunft und Bio-Vollverpflegung, die Gebühr dafür betrug 750 Euro pro Monat, wobei Ermäßigungen möglich waren. Die Kosten des gesamten inhaltlichen Programms (5 Tage pro Woche à 8 Stunden) und die Kosten der Organisation und Verwaltung werden durch Stiftungen und Privatspenden finanziert. Wenngleich das Fundraising eine große Herausforderung darstellte, ist es uns doch bis zum Projektende des Bachelor of Being gelungen, einen erheblichen Teil der nötigen Finanzmittel zu erhalten. Im Jahresabschluss 2022 ist dies nicht abgebildet, weil ein Großteil der Spenden und Fördermittel (65.000 Euro) erst im ersten Quartal des Jahres 2023 überwiesen wurden. Die Lücke zum Jahresende 2022 muss daher vorläufig mit den gebundenen Rücklagen aus dem Jahresabschluss 2021 gedeckt werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Hessische Rundfunk hat den 2. Durchgang des Bachelor of Being mit der Kamera begleitet. Im September 2022 erschien ein sechsminütiger Beitrag in der Hessenschau, für den während der Info-Tage im September gefilmt wurde. Zwischen Oktober und Dezember 2022 begleitete uns ein Kamera-Team wöchentlich mit dem Ziel, eine Miniserie mit fünf Folgen aufzunehmen. Diese wurden Anfang Januar in der Hessenschau ausgestrahlt. Alle Videos sind auf unserer Webseite verlinkt (www.bachelor-of-being.de/medien).

Die meiste Öffentlichkeitsarbeit geschah über unseren Newsletter und Social Media (Facebook und Instagram), wo wir regelmäßig über die Geschehnisse im Bachelor of Being berichteten (www.instagram.com/bachelor_of_being).